

23. II. 1915.

Rundfahrt verwundeter deutscher Soldaten durch Wien. Gestern nachmittags hatte der Verwundetenausschuß des Wiener reichsdeutschen Hilfskomitees eine größere Anzahl verwundeter deutscher Soldaten zu einer Spaziersahrt durch Wien eingeladen. An der Rundfahrt nahmen 93 deutsche Soldaten, Unteroffiziere und Mannschaften, die in Wiener Spitälern ihrer Heilung entgegengehen, teil. Die Fahrt wurde in Sonderwagen, welche die Direktion der Straßenbahn zur Verfügung gestellt hatte, von der Boerhavegasse im dritten Bezirk angetreten. Sie brachte die Soldaten, die unterwegs von dem Hilfskomitee mit Zigarren und Zigaretten versehen worden waren, nach Schönbrunn. Der Rundgang durch den Park brachte die Soldaten auch in die Menagerie, welche eingehend besichtigt wurde. Hierauf begaben sich die Soldaten in das Restaurant Hopsauer, wo ihnen das Deutsche Hilfskomitee eine Gasse verabreichen ließ. Ein Vertreter des Hilfskomitees hielt an die Soldaten eine zündende Ansprache und der Vertreter des Landesverbandes für Fremdenverkehr Direktor Rudolf Spender feierte die Heldentaten der deutschen Truppen und schloß mit Toasten auf die verbündeten Monarchen. Im Namen der verwundeten deutschen Soldaten dankte Feldwebel R i s t e r für den schönen Nachmittag.